

Formblatt zur Windlastberechnung nach DIN 1055-4 (2005-03)

(Bitte ergänzen und bestätigen zurück an Fax.-Nr.: +49 (0)6228 - 9249-50)

Bauvorhaben:

Auftraggeber:

Name:
Straße:
Postleitzahl / Ort:
Kreis / Bundesland:
Ansprechpartner:
Telefon:
Telefax:
E-Mail:

Ausführung:

Neuerlegung Sanierung Erweiterung Teilfläche

Gebäudegeometrie: separate Skizze (vollständig bemaßt, einschl. Trapezprofil bzw. Brettrichtung) beiliegend: ja nein

Länge: m Höhe: m Innenentwässerung (Lage in Skizze eintragen)
Breite: m Dachneigung: ° Außenentwässerung (Lage in Skizze eintragen)
Dachform: Lichtkuppeln/Lichtbänder (Lage in Skizze eintragen)
Höhe Attika:* m

(*Hinweis: Bei der Angabe der Attikahöhe ist der kleinste Wert zwischen Oberfläche Belag und Oberkante Attika maßgebend.)

Objektlage:

Windzone: (siehe Anlage: Windzonenkarte für das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland)

Höhe über NN: m exponierte Lage (z.B. Hanglage, Klippe, Hügel)

Geländekategorien: (Erläuterungen hierzu siehe Anlage)

Geländekategorien I Geländekategorien II Geländekategorien III Geländekategorien IV

Mischprofil Küste: Das Mischprofil Küste beschreibt die Verhältnisse in einem Übergangsbereich zwischen der Geländekategorie I und II

Mischprofil Binnenland: Das Mischprofil Binnenland beschreibt die Verhältnisse in einem Übergangsbereich zwischen der Geländekategorie II und III

Baukörper: (Erläuterungen hierzu siehe Anlage)

- Öffnungsanteil (nicht verschließbare Öffnungen) Außenwände < 1% und annähernd gleichmäßig verteilt; **geschlossenes Gebäude**
- Öffnungsanteil (nicht verschließbare Öffnungen) mind. einer Außenwand > 30%, **offenes Gebäude** (Skizze mit Lage der Öffnungen beifügen)
- Öffnungsanteil (nicht verschließbare Öffnungen) mind. einer Außenwand $\geq 1\%$ und $\leq 30\%$;

Formblatt zur Windlastberechnung nach DIN 1055-4 (2005-03)

(Bitte ergänzen und bestätigen zurück an Fax.-Nr.: +49 (0)6228 - 9249-50)

Unterkonstruktion:

Trapezblech: Fabrikat/Typ: Blechdicke: t_Nmm

Obergurtabstand : b_Rmm Obergurtbreite: b_0mm



Holzwerkstoff: Fabrikat/Typ: Holzdicke:mm

Beton:

Wurden Auszugswerte vom Befestigungshersteller ermittelt ?

Porenbeton:

ja nein zul. Bemessungslast kN/St.:

Sonstiges:

Befestiger: Hersteller: Typ:

Auflast: Kies 16/32 :mm Flächengewicht:.....18 kg/m²/cm

Begrünung :mm Flächengewicht (trocken):.....kg/m²

Sonstiges :mm Flächengewicht:kg/m²

Dachbahn: Polyfin 3020 Polyfin 4230
 O.C.-Plan 3020 O.C.-Plan 4230

bevorzugte Bahnenbreite: m

Bahndicke: mm

Maximale Gesamtdicke des Schichtenaufbaues: mm

Ergänzende Angaben:

.....
.....
.....

Die vollständigen Angaben dieser Datenerfassung sind Voraussetzung für die Erstellung eines Nachweises der mechanischen Befestigung. Andernfalls ist eine Bearbeitung nicht möglich. Die angegebenen Daten sind vom Unterzeichner des Erfassungsblattes zu verantworten, da sie Grundlage dieser Berechnung sind.

Ort und Datum

Unterschrift

Formblatt zur Windlastberechnung nach DIN 1055-4 (2005-03)

(Bitte ergänzen und bestätigt zurück an Fax.-Nr.: +49 (0)6228 - 9249-50)

Windzonenkarte für das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland:



Wiedergegeben mit Erlaubnis des DIN Deutsches Institut für Normung e. V.
Maßgebend für das Anwenden der DIN-Norm ist deren Fassung mit dem neuesten Ausgabedatum,
die bei der Beuth Verlag GmbH, Burggrafenstraße 6, 10787 Berlin, erhältlich ist.

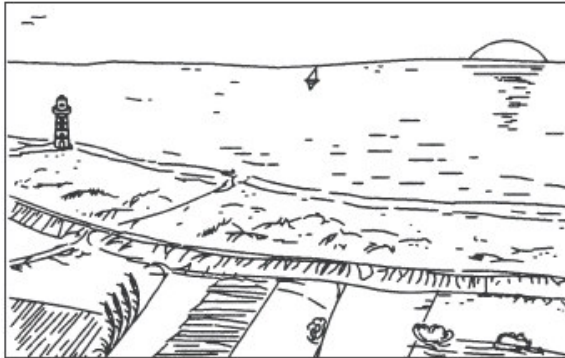
(Quelle: DIN 1055-4:2005-03)

Formblatt zur Windlastberechnung nach DIN 1055-4 (2005-03)

(Bitte ergänzen und bestätigt zurück an Fax.-Nr.: +49 (0)6228 - 9249-50)

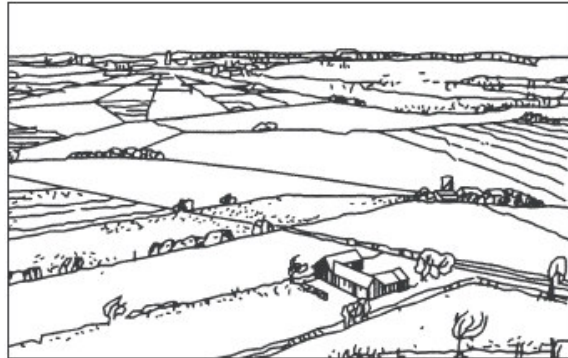
Geländekategorien:

Geländekategorie I*



Offene See; Seen mit mind. 5 km freier Fläche in Windrichtung; glattes, flaches Land ohne Hindernisse.

Geländekategorie II*



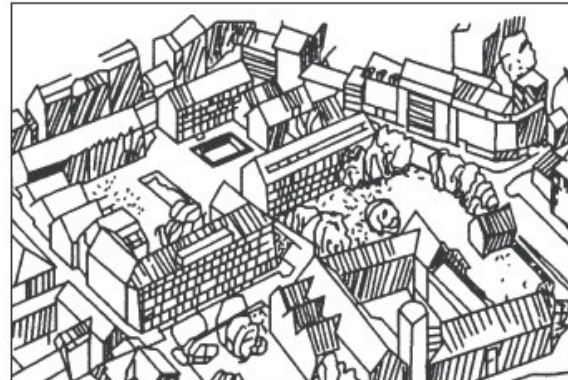
Gelände mit Hecken, einzelnen Gehöften, Häusern oder Bäumen, z. B. landwirtschaftliches Gebiet.

Geländekategorie III*



Vorstädte, Industrie- und Gewerbegebiete; Wälder*.

Geländekategorie IV*



Stadtgebiete, bei denen mind. 15% der Fläche mit Gebäuden bebaut sind, deren mittlere Höhe 15 m überschreitet.

*Besondere Hinweise

Die Verminderung der bodennahen Windgeschwindigkeiten durch Wälder darf nur mit Geländekategorie II bewertet werden. In einem starken Sturm ist nicht sichergestellt, dass die Bodenrauigkeit der Geländekategorie III wirksam bleibt, weil die Vegetation den Windkräften unter Umständen nicht standhält. Der Einfluss wechselnder Bodenrauigkeiten darf ohne genauere Untersuchung wie folgt erfasst werden. Liegt der Bauwerksstandort näher als 1 km an einem Wechsel von glatterem zu rauherem Gelände, so ist die ungünstigere, glattere Geländekategorie zu benutzen. Ist der Gebäudestandort weiter als 3 km vom Rauigkeitswechsel entfernt, so darf die rauhere Geländekategorie benutzt werden, wenn das Gebäude niedriger als 50 m ist. Für Bauwerke, die sich in größere Höhen als 50 m über Grund erstrecken, ist die glattere Geländekategorie anzunehmen.

Baukörper:

Fenster, Türen und Tore dürfen im Hinblick auf den Innendruck als geschlossen angesehen werden, sofern sie nicht betriebsbedingt bei Sturm geöffnet werden müssen, z. B. die Ausfahrtstore von Gebäuden für Rettungsdienste. Bei zusammengesetzten Baukörpern ist bei einem Öffnungsanteil mindestens einer Außenwand $> 1\%$ und $< 30\%$ dem Objekt-Fragebogen eine Skizze mit Lage der Gebäudeöffnungen beizufügen.